Schule und Soziales der Gemeinde Hochdorf

Frühe Sprachförderung als wichtiger Integrationsschritt

Mit einer gezielten frühen Sprachförderung wird die wichtige Basis für lebenslanges Lernen und den Erwerb von Lebenskompetenzen gelegt. Basierend auf §55 des Volksschulbildungsgesetzes hat sich Hochdorf (Ressort Bildung und Ressort Soziales) für folgende Umsetzung ab Schuljahr 2022/23 entschieden:

Zwei Jahre Kindergarten
Der zweijährige Kindergarten der Schule Hochdorf bietet für fremdsprachige Kinder eine gute Einstiegsphase. Es wird angestrebt, dass diese Kinder jeweils ins freiwillige erste Kindergartenjahr eintreten. So können diese Kinder dann zwei Jahre von gezieltem Sprach- und Förderunterricht profitieren. Kinder lernen dabei auch miteinander und voneinander. Mit den erworbenen Sprachkenntnissen und mit der gesellschaftlichen Integration werden gute Grundlagen für den Start in der nachfolgenden 1. Primarklasse geschaffen. Im Zentrum der Frühen Sprachförderung im Kindergarten steht die deutsche Sprache. Eine vorgängige Sprachstandsanalyse und ein Fragebogen gehören ebenfalls dazu. Die Förderung wird von Klassen- und Fachlehrpersonen (Deutsch als Zweitsprache) vermittelt. Durch die Einbettung im Kindergarten (Zyklus 1) ist eine breite und somit eine wirkungsvolle Umsetzung erreichbar. Die Verantwortlichen gehen zudem davon aus, dass die investierten Lektionen letztlich in einem späteren Schuljahr eingespart werden. Der Besuch des zweijährigen Kindergartens und die damit verbundene Frühe Förderung ist für die betreffenden Erziehungsberechtigten kostenlos. Die Umsetzung erfolgt koordiniert, wobei die Schule auch mit dem Integrationsverein Brückenschlag zusammenarbeitet.

Auf Beginn des kommenden Schuljahres profitieren von diesem Angebot 15 Kinder, was insgesamt rund zwei Drittel aller möglichen Kinder entspricht. Für den Start ist dies ein guter Wert und die Beteiligten hoffen natürlich dann auf gute Erkenntnisse und Wirkungen.

Kanton unterstützt die Gemeinden
Die ersten sieben Gemeinden starteten im Schuljahr 2017/18 mit der Frühen Sprachförderung. Der Kanton Luzern unterstützt die Gemeinden beim Aufbau des Angebots mit Beratung und leistet finanzielle Beiträge. Spätestens ab August 2024 muss jede Gemeinde Frühe Sprachförderung anbieten.

Sichtweisen der Beteiligten:

Bea Lehmann (Schulleitung): *"Sprachförderung in der frühen Kindheit ist von hoher Bedeutung für die Integration und den späteren Bildungsverlauf eines Kindes. Darum freut es mich, dass wir als Schule Hochdorf nun dieses Angebot im Kindergarten anbieten können."*

Stefan Kaeslin (Gemeinderat Bildung): *"Wir sind froh, dass wir nun auch in Hochdorf dieses Angebot bieten können. Es ist für die fremdsprachigen Kinder eine grosse Chance, den Einstig in den Schulalltag optimal zu meistern."*

Daniel Rüttimann (Gemeinderat Soziales): *«Mit dieser Art der Umsetzung bieten wir den Kindern und Familien eine gezielte Unterstützung für eine erfolgreiche Integration. Es liegt auch an den Eltern, dieses wirkungsvolle Integrations- und Sprachangebot nun zu nutzen. Nicht nur die Kinder, auch die Eltern werden davon direkt profitieren.»*

Hochdorf, 19.03.2022

Gemeinde Hochdorf
mehr als ein zentrum